

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
I. »Enzyklopädisches Erzählexperiment« oder »religiöse Prosa«?	11
II. Heils- und Unheilsgeschichten	18
III. Medialität	22
1. Mediale Konstellationen	22
2. Medialität und Übergänge	24
IV. Deutscher und französischer <i>Lancelot</i> -Roman	25
1. Überlieferung und Übersetzungspraxis	25
2. Die zyklischen Erweiterungen	30
<b>Objektgeschichten</b>	<b>33</b>
I. Interferenz und Metonymie	33
II. Medien des Heils	44
1. Metonymie und Genealogie	44
1.1. Der Schild des Josephus	51
1.2. Exkurs: Mediale Metonymien im <i>Perlesvaus</i>	58
1.3. Das David-Schwert	62
2. Die Ostentation auratischer Gegenstände	66
2.1. Gral und Passionsmythos	67
2.2. Die Spindeln und der Sündenfall	78
III. Präsenzsteigerungen	89
1. Hostienmirakel und Gralsschauen	93
2. Objektpräsenz und Eucharistie	101

<b>Schrift, Heil, Untergang</b>	<b>105</b>
I. Formen der Schriftlichkeit	105
II. Text-Heiligung ( <i>Estoire</i> -Prolog)	106
1. Medialer Überschuss	108
2. Buchmartyrium	118
III. Intradiegetische Schriftpräsenz	125
1. Revelatorische Schriftlichkeit	128
1.1. Ein himmlischer Brief	130
1.2. Schrift und Bewährungsproben	135
2. Posthume Kommunikation	146
2.1. Körperreliquien	146
2.2. Zeitparadoxien	151
3. Prekäre Schriftlichkeit	154
3.1. Manipulierte Epitaphe	155
3.2. Epitaphe und Untergang	157
3.3. Manipulierte Briefe	163
<b>Medienkomplexion</b>	<b>169</b>
I. Von der Heils- zur Unheilsgeschichte	169
II. Evidenz und Fatalität	172
1. Ignorierte Menetekel	172
1.1. Warnträume	172
1.2. Multiple Warnzeichen	176
2. Evidenzen für den Ehebruch	186
2.1. Ring	190
2.2. Blutspuren	192
2.3. Wandgemälde	194
2.4. Körper	202
2.5. Verräterisches Handeln	204
III. Fehlende Korrektive	206

<b>Ein mediales Experiment</b>	<b>213</b>
I. Ergebnisse	213
II. Strukturelle Muster	215
<b>Anhang</b>	<b>220</b>
I. Objektpräsenz – tabellarisch	220
II. <i>Estoire</i> -Prolog – Übersetzung	228
III. Bibliographie	241
1. Primärtexte	241
2. Sekundärliteratur	243